

1967	Ausgegeben zu Bonn am 30. Juni 1967	Nr. 30
Tag	Inhalt	Seite
23. 6. 67	Gesetz zu dem Abkommen vom 20. April 1966 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Arbeitslosenversicherung	1945
28. 6. 67	Einhundertundfünfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen und Zollkontingente 1967 -- Agrarwaren -- II. Teil)	1957
28. 6. 67	Einhundertzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für Seidengarne -- 1967)	1959
28. 6. 67	Einhundertvierzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für Rohmagnesium -- 1967)	1960

Gesetz
zu dem Abkommen vom 20. April 1966
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat
über Arbeitslosenversicherung

Vom 23. Juni 1967

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 20. April 1966 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Arbeitslosenversicherung und dem Schlußprotokoll zu diesem Abkommen wird zugestimmt. Das Abkommen und das Schlußprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, zur Durchführung des Abkommens und des Schlußprotokolls

- a) Verbindungsstellen zu bestimmen und deren Aufgaben abzugrenzen,
- b) den Personen, auf die das Abkommen und das Schlußprotokoll anzuwenden sind, aufzuerlegen,

die erforderlichen Bescheinigungen zu beschaffen und vorzulegen und dabei bestimmte Formblätter zu verwenden,

c) Vereinbarungen über die Erstattung von Leistungen, die auf Grund des Artikels 11 Abs. 2 des Abkommens getroffen sind, in Kraft zu setzen.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 29 Abs. 2 und das Schlußprotokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 23. Juni 1967

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Hans Katzer

Der Bundesminister des Auswärtigen
Brandt

Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat
über Arbeitslosenversicherung

Convenio
entre la República Federal de Alemania y el Estado Español
sobre el Seguro de Desempleo

DER PRÄSIDENT
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und
DER CHEF DES SPANISCHEN STAATES

EL PRESIDENTE
DE LA REPUBLICA FEDERAL DE ALEMANIA
Y
EL JEFE DEL ESTADO ESPAÑOL

IN DEM WUNSCH, die Beziehungen zwischen den beiden Staaten im Bereiche der Sozialen Sicherheit für den Fall der Arbeitslosigkeit zu regeln, und

DESEOSOS de regular las relaciones reciprocas entre ambos Estados en el ámbito de la Seguridad Social en lo referente al desempleo y

IN ANERKENNUNG DES GRUNDSATZES, daß die Staatsangehörigen der beiden Staaten bei Anwendung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit einander gleichstehen,

EN RECONOCIMIENTO DEL PRINCIPIO de que sus súbditos sean equiparados, mediante la aplicación de las disposiciones internas de uno y otro Estado sobre la materia.

IN DER ERWAGUNG, daß die am 29. Oktober 1959 unterzeichnete Vereinbarung zwischen den beiden Staaten über soziale Sicherung im Falle der Arbeitslosigkeit durch eine Regelung ersetzt werden sollte, die für die Begründung eines Leistungsanspruchs auch die Berücksichtigung der im anderen Staat zurückgelegten Versicherungszeiten und die Aufrechterhaltung des Leistungsanspruchs im Falle der Verlegung des Wohnortes in das Gebiet des anderen Staates vorsieht,

CONSIDERANDO QUE el Acuerdo firmado el 29 de octubre de 1959 entre ambos Estados sobre Seguridad Social, en caso de paro involuntario, ha de ser sustituido por una reglamentación que para el fundamento del derecho a prestaciones prevea también la consideración de los periodos de seguro cubiertos en el otro Estado y el mantenimiento del derecho a prestaciones en caso de traslado de residencia al territorio del otro Estado.

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, hierüber ein Abkommen zu schließen und haben hierfür zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

HAN DECIDIDO concertar un Convenio sobre esta materia, nombrando a este fin como Plenipotenciarios suyos:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland:
Herrn Professor Dr. Karl Carstens,
Staatssekretär des Auswärtigen Amtes

El Presidente de la República Federal de Alemania:
al Excmo. Señor Secretario de Estado
Prof. Dr. Karl Carstens

Der Chef des Spanischen Staates:
Herrn José de Erice,
Spanischer Botschafter in Bonn.

El Jefe del Estado Español:
Al Excmo. Señor Embajador de España en Bonn
Don José S. de Erice

DIE BEVOLLMÄCHTIGTEN haben nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart:

LOS PLENIPOTENCIARIOS, después de haber cambiado entre sí sus plenos poderes, hallados en buena y debida forma, han convenido lo siguiente:

ABSCHNITT I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

In diesem Abkommen bedeuten die Ausdrücke

1. „Gebiet“

in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland den Geltungsbereich des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,

in bezug auf Spanien den spanischen Teil der Iberischen Halbinsel, die Balearen, die Kanarischen Inseln und die spanischen Gebiete in Nordafrika;

TÍTULO I

Disposiciones generales

Artículo 1

Definiciones

A efectos del presente Convenio, las expresiones que a continuación se indican, tienen el siguiente significado:

1.º "Territorio"

Referido a la República Federal de Alemania, aquel en que tiene vigencia la Ley Fundamental de la República Federal de Alemania.

Referido a España, la parte española de la Península Ibérica, Islas Baleares, Islas Canarias y Plazas de Soberanía del Norte de África.

2. „Staatsangehöriger“
in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland einen Deutschen im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
in bezug auf Spanien eine Person, welche die spanische Staatsangehörigkeit gemäß den spanischen Rechtsvorschriften nachweist;
3. „Rechtsvorschriften“
die Gesetze, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen, die sich auf die in Artikel 2 Abs. 1 bezeichneten Systeme der Sozialen Sicherheit beziehen und in dem Gebiet oder einem Teil des Gebietes einer Vertragspartei in Kraft sind;
4. „Zuständige Behörde“
in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung,
in bezug auf Spanien das Arbeitsministerium;
5. „Träger“
die Einrichtung oder Behörde, der die Anwendung der in Artikel 2 bezeichneten Rechtsvorschriften oder eines Teiles davon obliegt;
6. „Angehöriger“
einen Angehörigen im Sinne der anzuwendenden Rechtsvorschriften;
7. „Beschäftigung“
jede Beschäftigung oder Tätigkeit im Sinne der anzuwendenden Rechtsvorschriften.

Artikel 2

Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Dieses Abkommen bezieht sich
1. in der Bundesrepublik Deutschland auf die Rechtsvorschriften über die Arbeitslosenversicherung und die Arbeitslosenhilfe;
 2. in Spanien auf die Rechtsvorschriften über die Arbeitslosenversicherung einschließlich der Rechtsvorschriften über Leistungen für den Fall der Arbeitslosigkeit von Arbeitnehmern, welche die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Anspruchs auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung nicht erfüllen, sowie der Rechtsvorschriften über Systeme zur sozialen Sicherung für den Fall der Arbeitslosigkeit, die in öffentlichen Einrichtungen oder staatlich finanzierten Unternehmen genehmigt worden sind.
- (2) Dieses Abkommen ist auch auf Rechtsvorschriften anzuwenden, durch welche die bestehenden Rechtsvorschriften auf neue Arbeitnehmergruppen ausgedehnt werden oder durch die Sondersysteme zur Anwendung der Arbeitslosenversicherung auf bestimmte Personengruppen geschaffen oder genehmigt werden, sofern nicht die zuständige Behörde einer Vertragspartei gegenüber derjenigen der anderen Vertragspartei binnen drei Monaten nach Eingang der in Artikel 15 Abs. 2 Buchstabe b vorgesehenen Unterrichtung eine gegenteilige Erklärung abgibt.
- (3) Dieses Abkommen ist ohne Berücksichtigung sonstigen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Rechts auf dem Gebiet der Arbeitslosigkeit sowie zu dessen Ausführung erlassenen innerstaatlichen Rechts durchzuführen.

Artikel 3

Persönlicher Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt, soweit sich aus Artikel 6 Abs. 2 nicht etwas anderes ergibt, für die Staatsangehörigen der Vertragsparteien.

2.º “Súbdito”

En relación con la República Federal de Alemania, todo alemán según la Ley Fundamental de la República Federal de Alemania.

En relación con España, el que acredite la nacionalidad española con arreglo a la legislación española.

3.º “Disposiciones legales”

Las Leyes, Reglamentos y demás normas que se refieran a los sistemas de Seguridad Social reseñados en el artículo 2, párrafo 1, que estén vigentes en el territorio o en una parte del territorio de uno de los Estados contratantes.

4.º “Autoridad competente”

En la República Federal de Alemania, el Ministro Federal de Trabajo y Ordenación Social.

En España, el Ministerio de Trabajo.

5.º “Organismo”

La institución o autoridad a la que corresponda la aplicación de las disposiciones legales indicadas en el artículo 2 o de una parte de las mismas.

6.º “Familiar”

Todo el que lo sea en virtud de las disposiciones legales aplicables.

7.º “Empleo”

Toda ocupación o actividad a la que se refieran las disposiciones legales aplicables.

Artículo 2

Ambito de aplicación objetivo

- (1) El presente Convenio se aplicará:
1. En la República Federal de Alemania a las disposiciones legales sobre el Seguro de desempleo y la Asistencia social para el desempleado.
 2. En España a las disposiciones legales sobre el Seguro de desempleo e igualmente a las disposiciones que regulen la situación de los trabajadores que no reúnan los requisitos necesarios para hacer valer su derecho a prestaciones del Seguro de desempleo, así como a las disposiciones legales sobre sistemas de Seguridad Social concernientes al paro forzoso, que hayan sido autorizadas en Instituciones Públicas o empresas financiadas por el Estado.
- (2) El presente Convenio también se aplicará a las disposiciones legales por las que se amplie el derecho vigente a nuevos grupos de trabajadores, así como a los sistemas especiales para la aplicación del Seguro de desempleo que puedan crearse o autorizarse para determinados grupos de actividades, a menos que la Autoridad competente de una de las Partes contratantes haga una declaración en contrario a la de la otra Parte dentro de los tres meses siguientes a la recepción de la información a que alude el artículo 15, párrafo 2, letra b).
- (3) El presente Convenio se aplicará sin tener en cuenta otro derecho interestatal o supranacional en materia de desempleo, así como tampoco las disposiciones internas dictadas para su aplicación.

Artículo 3

Ambito de aplicación subjetivo

Salvo lo dispuesto en el artículo 6, párrafo 2, el presente Convenio, se aplicará a los súbditos de las Partes contratantes.

Artikel 4

Grundsatz der Gleichbehandlung

Die Personen, für die dieses Abkommen nach Artikel 3 gilt, sind in ihren Rechten und Pflichten aus den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien einander gleichgestellt, soweit nicht in Artikel 15 etwas anderes bestimmt ist.

Artikel 5

Wirkung von Einkünften oder Beschäftigungsverhältnissen auf die Versicherungspflicht und auf Leistungen im Gebiet der anderen Vertragspartei

Soweit nach den Vorschriften der einen Vertragspartei eine Leistung aus der Sozialen Sicherheit oder Einkommen anderer Art oder eine Erwerbstätigkeit rechtliche Auswirkungen auf die Versicherungspflicht oder auf eine Leistung nach diesem Abkommen hat, kommt die gleiche Wirkung auch gleichartigen Leistungen und gleichartigen Einkommen aus dem Gebiet der anderen Vertragspartei und einer gleichartigen Erwerbstätigkeit im Gebiet der anderen Vertragspartei zu.

ABSCHNITT II

Arbeitslosenversicherungspflicht

Artikel 6

Allgemeiner Grundsatz

(1) Auf Beschäftigungen im Gebiet einer Vertragspartei werden die Rechtsvorschriften dieser Vertragspartei angewendet. Nach ihnen richten sich auch die aus dem Beschäftigungsverhältnis entstehenden Rechte und Pflichten der Arbeitgeber; dies gilt auch dann, wenn der Arbeitgeber sich im Gebiet der anderen Vertragspartei gewöhnlich aufhält oder der Betrieb dort seinen Sitz hat.

(2) Werden auf Grund eines Abkommens über Soziale Sicherheit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Spanien auf eine Beschäftigung, die im Gebiet einer der Vertragsparteien ausgeübt wird, die Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei angewendet, so werden auf diese Beschäftigung die in Artikel 2 bezeichneten Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei angewendet.

ABSCHNITT III

Leistungsrecht

Artikel 7

Allgemeiner Grundsatz

(1) Bei der Feststellung des Anspruchs, der Höhe der Leistung und der Anspruchsdauer sowie auf das Verfahren sind die Rechtsvorschriften der Vertragspartei anzuwenden, in deren Gebiet der Anspruch geltend gemacht wird, soweit nicht in diesem Abschnitt Abweichendes bestimmt ist.

(2) Verlegt ein Arbeitnehmer, der Leistungen bezieht, seinen Aufenthalt aus dem Gebiet der Vertragspartei, in dem er arbeitslos geworden ist und den Anspruch geltend gemacht hat, in das Gebiet der anderen Vertragspartei, so sind von dem Tage der Verlegung an die Rechtsvorschriften dieser Vertragspartei anzuwenden.

Artículo 4

Principio de igualdad de trato

Salvo lo dispuesto en el artículo 25, las personas a las que se aplique el presente Convenio, según el artículo 3, estarán equiparadas en los derechos y deberes derivados de las disposiciones legales de ambas Partes contratantes.

Artículo 5

Efecto de los ingresos o de las relaciones de empleo sobre la obligatoriedad del seguro y prestaciones en el territorio de la otra Parte contratante

Siempre que, según las disposiciones de una Parte contratante, una prestación de la Seguridad Social o un ingreso de otra clase o una actividad remunerada repercuta legalmente en la obligatoriedad del Seguro o en una prestación concedida en virtud del presente Convenio, surtirán el mismo efecto las prestaciones e ingresos de la misma clase procedentes del territorio de la otra Parte contratante y una actividad remunerada de la misma índole desempeñada en el territorio de cualquiera de las Partes contratantes.

TÍTULO II

Obligatoriedad del seguro de trabajo

Artículo 6

Principio general

(1) Las disposiciones legales de una de las Partes contratantes, se aplicarán a las ocupaciones desempeñadas en el territorio de la misma. A ellas se ajustarán también los derechos y deberes de los empresarios que nazcan de la relación de empleo, aplicándose este criterio, aún cuando el empresario resida habitualmente en el territorio de la otra Parte contratante o tenga allí su sede la empresa.

(2) Si en virtud de un Convenio de Seguridad Social concertado entre la República Federal de Alemania y España, se aplicase a una ocupación ejercida en el territorio de una de las Partes contratantes, las disposiciones legales de la otra Parte, a dicha ocupación se aplicarán las disposiciones legales de la otra Parte contratante, contenidas en el artículo 2 del presente Convenio.

TÍTULO III

Derecho al percibo de prestaciones

Artículo 7

Principio general

(1) Para determinar el derecho al seguro de desempleo, la cuantía de sus prestaciones y la duración de las mismas, así como al procedimiento, se aplicarán las disposiciones de la Parte contratante en cuyo territorio se haga valer el derecho, siempre que no se disponga lo contrario, en este Título.

(2) Si un trabajador subsidiado traslada su residencia del territorio de la Parte contratante en donde se produjo el desempleo e hizo valer su derecho a las prestaciones, al territorio de la otra Parte contratante, se aplicarán desde la fecha del traslado, las disposiciones legales de esta última Parte.

Artikel 8

Berücksichtigung im Gebiet der anderen Vertragspartei zurückgelegter Versicherungszeiten für die Erfüllung der Anwartschaftszeit

- (1) Wird der Anspruch bei dem Träger im Gebiet derjenigen Vertragspartei geltend gemacht, in dem der Arbeitnehmer arbeitslos geworden ist, so berücksichtigt dieser Träger, soweit für die Erfüllung der Anwartschaftszeit erforderlich, die im Gebiet der anderen Vertragspartei in den letzten zwei Jahren vor der Geltendmachung des Anspruchs zurückgelegten Versicherungszeiten, als ob es Versicherungszeiten wären, die nach den Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei zurückgelegt worden sind. Das gilt jedoch nur, wenn der Arbeitnehmer
- a) ohne sein Verschulden arbeitslos geworden ist oder
 - b) nach seiner letzten Einreise in das Gebiet der Vertragspartei, in dem er arbeitslos geworden ist, mindestens vier Wochen beschäftigt gewesen ist.

(2) Wird der Anspruch bei dem Träger im Gebiet der anderen Vertragspartei geltend gemacht, so berücksichtigt dieser Träger, soweit für die Erfüllung der Anwartschaftszeit erforderlich, die im Gebiet der ersten Vertragspartei in den letzten zwei Jahren vor der Geltendmachung des Anspruchs zurückgelegten Versicherungszeiten, als ob es Versicherungszeiten wären, die nach den für den Träger der anderen Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften zurückgelegt worden sind, wenn

- a) der Arbeitnehmer nach Eintritt der Arbeitslosigkeit während eines zusammenhängenden Zeitraumes von mindestens zwei Wochen nach den Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei Leistungen für Vollarbeitslosigkeit erhalten hat oder
- b) vor Ablauf der unter Buchstabe a festgesetzten Frist der Träger der ersten Vertragspartei der Rückkehr des Arbeitnehmers in das Gebiet der Vertragspartei zugestimmt hat, deren Staatsangehörigkeit der Arbeitnehmer besitzt.

Artikel 9

Anspruchsdauer

(1) Bei der Festsetzung der Anspruchsdauer werden auch die in dem Gebiet der anderen Vertragspartei zurückgelegten Versicherungszeiten berücksichtigt, soweit dies erforderlich ist, um eine Leistungsdauer von höchstens sechsundzwanzig Wochen zu begründen.

(2) Die Anspruchsdauer wird um die Zeiten gemindert, für welche der Träger im Gebiet der anderen Vertragspartei dem Versicherten Leistungen der gleichen Art innerhalb der letzten zwölf Monate vor dem Tage der Antragstellung gewährt hat, es sei denn, daß der Arbeitnehmer nach dem Bezug dieser Leistungen eine neue Anwartschaftszeit erfüllt hat. Als Leistung gleicher Art gilt auch eine in Spanien zurückgelegte Zeit des Krankengeldbezuges, wenn der Arbeitslose den Bezug von Krankengeld an Stelle von Arbeitslosengeld gewählt hat.

(3) Zeiten, für die während der in Absatz 2 Satz 1 vorgesehenen zwölf Monate Leistungen der Arbeitslosenversicherung von dem Träger der anderen Vertragspartei wegen Arbeitsablehnung oder Arbeitsaufgabe ohne berechtigten Grund oder wegen Entlassung aus einem vom Arbeitnehmer zu vertretenden Grunde versagt worden sind, werden so behandelt, als ob die Leistungen nach den Rechtsvorschriften derjenigen Vertragspartei

Artículo 8

Consideración de los períodos de seguro cumplidos en el territorio de la otra Parte contratante

- (1) Si se hace valer el derecho ante el Organismo del territorio de la Parte contratante en la cual el trabajador ha quedado en paro, este Organismo computará, siempre que ello fuere necesario, para el cumplimiento del período de expectativa del derecho, los períodos de seguro cubiertos durante los dos últimos años, antes de hacerse valer el derecho, en el territorio de la otra Parte contratante, como si fuesen períodos de seguro cubiertos de acuerdo con las disposiciones legales de la primera Parte contratante. Lo expuesto regirá solamente si el trabajador:
- a) por causas ajenas a su voluntad hubiese quedado sin empleo, o
 - b) si después de su última entrada en el territorio de la Parte contratante en que se haya producido el desempleo, hubiese estado ocupado durante cuatro semanas al menos.

(2) Si se hace valer el derecho ante el Organismo del territorio de la otra Parte contratante, este Organismo computará, en tanto sea necesario para el cumplimiento del período de expectativa del derecho, los períodos de seguro cubiertos en el territorio de la primera Parte contratante, durante los dos últimos años antes de hacerse valer el derecho, como si fuesen períodos de seguro cubiertos de acuerdo con las disposiciones legales vigentes para el Organismo de la otra Parte contratante, si

- a) el trabajador después de la fecha de comienzo del paro hubiese recibido durante un período no interrumpido de dos semanas por lo menos prestaciones por paro total, a tenor de las disposiciones legales de la primera Parte contratante.
- b) Aun antes de transcurrido el período establecido en la letra a), el Organismo de la primera Parte contratante ha estimado conveniente el regreso del trabajador al territorio de la Parte contratante cuya nacionalidad el trabajador posea.

Artículo 9

Duración del derecho

(1) Para determinar la duración del derecho a las prestaciones se computarán también los períodos de seguro cumplidos en el territorio de la otra Parte contratante en tanto sea necesario, para fundamentar una duración del derecho de 26 semanas como máximo.

(2) La duración del derecho se acortará en los períodos por los que el Organismo en el territorio de la otra Parte contratante hubiera concedido al asegurado y este hubiera percibido prestaciones de la misma clase durante los últimos doce meses anteriores a la fecha de presentación de la solicitud, a no ser que, después de percibir estas prestaciones, el trabajador hubiera cumplido un nuevo período de expectativa de derecho. Como prestaciones de la misma clase se considerará también un período de percepción de la prestación económica de enfermedad cubierto en España, cuando la persona sin empleo haya optado por la prestación económica de enfermedad en lugar del subsidio de desempleo.

(3) Cuando el Organismo de la otra Parte contratante hubiere denegado las prestaciones del Seguro de desempleo durante los doce meses previstos en el párrafo 2, frase primera, por negativa a trabajar o renuncia al empleo sin motivo justificado o debido a despido por causa imputable al trabajador, los períodos correspondientes se computarán como si las prestaciones se hubieran denegado de acuerdo con las disposiciones legales

versagt worden wären, in deren Gebiet der Anspruch geltend gemacht wird. Das gilt nicht, wenn der Arbeitnehmer nach dem Ereignis, das zur Versagung der Leistungen geführt hat, eine neue Anwartschaftszeit erfüllt hat.

Artikel 10

Bemessung der Leistung

(1) Sind die deutschen Rechtsvorschriften anzuwenden und richtet sich die Bemessung der Leistung nach Versicherungszeiten, die in Spanien zurückgelegt sind, so wird das durchschnittliche tarifliche oder, wenn eine tarifliche Regelung nicht besteht, das ortsübliche Arbeitsentgelt einer vergleichbaren Beschäftigung am Wohnort zugrunde gelegt. Sind die spanischen Rechtsvorschriften anzuwenden, so wird der Tarif zugrunde gelegt, der für die Berufskategorie des Arbeitnehmers bei seiner letzten Beschäftigung gilt.

(2) Hängt nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei die Höhe der Leistung von der Zahl der Angehörigen ab, so berücksichtigt der Träger bei der Bemessung der Leistung auch die Angehörigen des Arbeitnehmers, die sich gewöhnlich im Gebiet der anderen Vertragspartei aufhalten. Der Träger hat an den Angehörigen, dessen Vormund oder diejenige Person, Anstalt oder Behörde, in deren Obhut der Angehörige sich befindet oder die ihm Unterhalt gewährt, den Teil der Leistung zu überweisen, den er nach Maßgabe der für ihn geltenden Rechtsvorschriften an eine dieser Personen oder Stellen auszahlen würde, wenn sich der Angehörige im Gebiet der Vertragspartei gewöhnlich aufhielte, in dem der Träger seinen Sitz hat.

Artikel 11

Erstattung von Leistungen der Arbeitslosenversicherung an den Träger der anderen Vertragspartei

(1) Sind bei der Festsetzung von Leistungen Versicherungszeiten nach Artikel 8 Abs. 2 berücksichtigt worden, so erstattet der Träger der Vertragspartei, in deren Gebiet der Arbeitnehmer arbeitslos geworden ist, dem Träger der anderen Vertragspartei die Leistungen, die dieser nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften für eine Dauer von höchstens sechs Monaten gewährt hat. Diese Dauer vermindert sich um die Zeit, für die der Träger der ersten Vertragspartei nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften nach Eintritt der Arbeitslosigkeit bereits Leistungen gewährt hat.

(2) Die zuständigen Behörden vereinbaren das Nähere über die Erstattung von Leistungen nach Absatz 1. Die Vereinbarung kann vorsehen, daß die Höhe des zu erstattenden Betrages pauschal errechnet wird.

Artikel 12

Leistungen beitragsfreier Systeme

Die Vorschriften der Artikel 7, 8 und 10 sind

in der Bundesrepublik Deutschland auf die Leistungen aus der Arbeitslosenhilfe,

in Spanien auf die Leistungen für den Fall der Arbeitslosigkeit von Arbeitnehmern, welche die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Anspruchs auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung nicht erfüllen,

entsprechend anzuwenden.

de la Parte contratante en cuyo territorio se haga valer el derecho. Esto no será aplicable cuando después del hecho que condujo a la denegación de las prestaciones, el trabajador hubiere cumplido un nuevo período de expectativa de derecho.

Artículo 10

Fijación de la prestación

(1) Cuando hayan de aplicarse las disposiciones legales alemanas y la fijación de la prestación se haga depender de los períodos de seguro cubiertos en España, se tomará en cuenta el salario medio, según Convenio Colectivo o, cuando no exista una reglamentación tarifada, el salario habitual en el lugar en un empleo similar, en la localidad de residencia. Cuando hayan de aplicarse las disposiciones legales españolas servirá de base la tarifa aplicable para categoría profesional del trabajador, en su último empleo.

(2) Si a tenor de las disposiciones legales de una Parte contratante la cuantía de la prestación dependiese del número de familiares del trabajador, el Organismo competente tendrá en cuenta a los que normalmente residan fuera del hogar del trabajador en el territorio de la otra Parte contratante. El Organismo transferirá al familiar, a su tuto, o a la persona, institución o autoridad a cuyo cargo se encuentre el familiar o que le acoja aquella parte de la prestación que de conformidad con las disposiciones legales en vigor habría de abonarse a tales personas o instituciones como si el familiar residiese en el territorio de la Parte en que tenga su sede el Organismo.

Artículo 11

Reintegro de prestaciones del Seguro de desempleo al Organismo de la otra Parte contratante

(1) Si al concederse prestaciones, se hubieren computado períodos de seguro con arreglo al artículo 8, párrafo 2, el Organismo de la Parte contratante en cuyo territorio se haya producido la situación de paro, reintegrará al Organismo de la otra Parte contratante las prestaciones que éste hubiera satisfecho durante un plazo máximo de seis meses, con arreglo a las disposiciones legales vigentes para el mismo. Esta duración se reducirá por el período por el cual el Organismo de la primera Parte contratante ya hubiese satisfecho prestaciones después de producirse el paro, a tenor de las disposiciones legales vigentes para el mismo.

(2) Las autoridades competentes acordarán los detalles sobre el reintegro de prestaciones conforme al párrafo (1). El Acuerdo podrá prever el cálculo global de la suma a reembolsar.

Artículo 12

Prestaciones de los sistemas exentos de cotización

Las disposiciones de los artículos 7, 8 y 10 se aplicarán por analogía:

En la República Federal de Alemania, a las prestaciones de Asistencia social para el desempleado.

En España, a las prestaciones en caso de paro de los trabajadores que no reúnan las condiciones necesarias para hacer valer el derecho al Seguro de desempleo.

ABSCHNITT IV

Verfahrens-, Übergangs- und Schlußbestimmungen

Artikel 13

Zahlungsverkehr

(1) Zahlungen, die ein Träger einer Vertragspartei nach diesem Abkommen in das Gebiet der anderen Vertragspartei zu leisten hat, können mit befreiender Wirkung in der Landeswährung geleistet werden. In diesem Falle hat er unverzüglich bei der zuständigen Stelle im Gebiet der Vertragspartei, in dem er seinen Sitz hat, die für die Überweisung der Zahlungen in das Gebiet der anderen Vertragspartei notwendigen Anträge zu stellen.

(2) Die für die Genehmigung des Transfers der in Absatz 1 genannten Zahlungen zuständigen Stellen erteilen diese Genehmigung im Rahmen des jeweils geltenden Zahlungsabkommens beschleunigt und ohne Einschränkung. Das gleiche gilt für den Transfer von Zahlungen, die zur Entrichtung von Beiträgen nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei zu leisten sind.

Artikel 14

Umrechnungskurs

(1) Zahlungen nach diesem Abkommen erfolgen zu dem für laufende Geschäfte am Tage des Transfers gültigen Kurs.

(2) Der für laufende Geschäfte gültige Kurs beruht auf dem mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritätswert (par value) und muß innerhalb der nach Artikel IV Abschnitt 3 des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds zugelassenen Schwankungsbreite beiderseits der Parität (parity) liegen.

(3) Hat der Internationale Währungsfonds für laufende Geschäfte einen von Absatz 2 abweichenden Kurs zugelassen, so gilt dieser Kurs.

(4) Besteht in bezug auf eine Vertragspartei im Zeitpunkt der Transferierung kein Umrechnungskurs im Sinne von Absatz 2 oder Absatz 3, so wird der Kurs angewandt, den diese Vertragspartei für ihre Währung im Verhältnis zum US-Dollar oder zu einer anderen frei konvertierbaren Währung oder zum Gold festgelegt hat. Ist auch ein solcher Kurs nicht festgelegt, so lassen die Vertragsparteien einen Kurs zu, der gerecht und billig ist.

Artikel 15

Amts- und Rechtshilfe

(1) Die Behörden, Gerichte und Träger der beiden Vertragsparteien leisten sich bei der Anwendung dieses Abkommens gegenseitig Hilfe, als ob sie die eigenen Rechtsvorschriften anwenden würden. Die Hilfe ist kostenlos.

(2) Die zuständigen Behörden unterrichten sich gegenseitig laufend über

- a) die zur Anwendung des Abkommens getroffenen Maßnahmen,
- b) alle Änderungen und Ergänzungen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften, welche die Anwendung des Abkommens berühren.

Artikel 16

Erstattung von Vorschüssen und zu Unrecht gewährten Leistungen

(1) Hat der Träger einer Vertragspartei einer Person zu Unrecht Leistungen gewährt, so kann auf dessen Er-

TÍTULO IV

Disposiciones de procedimiento, transitorias y finales

Artículo 13

Pagos

(1) Los Organismos competentes de cada Parte contratante que por razón del presente Convenio hayan de efectuar pagos en el territorio del otro Estado, realizarán éstos, con efectos liberatorios en su moneda nacional. En estos casos deberán presentar sin demora ante la oficina competente del Estado en que se hallan, las solicitudes preceptivas para la realización de las transferencias de dichos pagos al otro Estado.

(2) Las oficinas competentes concederán rápidamente y sin restricción, con arreglo al Convenio de Pagos en vigor, las autorizaciones precisas para la realización de las transferencias a que se refiere el párrafo (1). Lo mismo tiene validez para las transferencias de pagos que hayan de hacerse como abono de cuotas, según las disposiciones legales de la otra Parte contratante.

Artículo 14

Tipo de Cambio

(1) Los pagos con arreglo al presente Convenio se efectuarán al tipo de cambio vigente el día de la transferencia para operaciones comerciales en curso.

(2) El tipo de cambio valedero para operaciones comerciales en curso se basará en el valor paritario (par value) acordado con el Fondo Monetario Internacional, debiendo permanecer dentro del margen de fluctuación a ambos lados de la paridad (parity) admitido en virtud del artículo IV, Título 3, del Convenio sobre el Fondo Monetario Internacional.

(3) Si para operaciones comerciales en curso el Fondo Monetario Internacional ha autorizado un tipo de cambio distinto al establecido en el párrafo (2), dicho tipo será de aplicación.

(4) Si con respecto a una Parte contratante en el momento de la transferencia no existiere un tipo de cambio con arreglo a lo dispuesto en el párrafo (2) o en el (3), se aplicará el tipo que dicha Parte contratante hubiere fijado para su moneda en relación con el dólar USA u otra moneda de conversión libre o respecto al oro. Si tampoco se hubiere fijado tal tipo, las Partes contratantes admitirán un tipo justo y equitativo.

Artículo 15

Colaboración administrativa y jurídica

(1) Las Autoridades, Tribunales y Organismos de las dos Partes contratantes se prestarán mutua ayuda para la aplicación del presente Convenio, como si se tratara de la aplicación de sus propias disposiciones legales. Dicha ayuda será gratuita.

(2) Las Autoridades competentes intercambiarán constantemente información acerca de:

- a) Las medidas adoptadas para la aplicación del presente Convenio.
- b) Todas las modificaciones y normas complementarias de sus disposiciones legales internas concernientes a la aplicación del Convenio.

Artículo 16

Reintegros de anticipos y prestaciones concedidas por error

(1) Si el Organismo de una Parte contratante hubiere satisfecho prestaciones a una persona por error, a peti-

suchen und zu dessen Gunsten der zuständige Träger der anderen Vertragspartei den zu Unrecht gewährten Betrag von einer Nachzahlung oder den laufenden Zahlungen an den Berechtigten nach Maßgabe der für ihn geltenden Vorschriften einbehalten.

(2) Hat ein Leistungsempfänger Unterstützung von einem Fürsorgeträger einer Vertragspartei für eine Zeit erhalten, für die er zum Bezug von Leistungen der Arbeitslosenversicherung oder der in Artikel 12 genannten Leistungen nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei berechtigt ist, so hat der Träger dieser Vertragspartei nach Maßgabe seiner eigenen innerstaatlichen Rechtsvorschriften auf Ersuchen und zugunsten des betreffenden Fürsorgeträgers den Betrag, der als Fürsorgeunterstützung gezahlt worden ist, einzubehalten. Dies gilt auch für die von einem Fürsorgeträger gewährte Unterstützung, die gleichzeitig mit der dem Leistungsempfänger gewährten Fürsorgeunterstützung seinem nicht getrennt lebenden Ehegatten und seinen minderjährigen unverheirateten Kindern gewährt worden ist.

Artikel 17

Beitragseinzug zugunsten des Trägers der anderen Vertragspartei

Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, die nach den Rechtsvorschriften der einen Vertragspartei von einer Person, die sich im Gebiet der anderen Vertragspartei aufhält, geschuldet werden, können dort zugunsten des berechtigten Trägers ebenso eingezogen und beigetrieben werden wie Beiträge, die nach den Rechtsvorschriften dieser Vertragspartei geschuldet werden.

Artikel 18

Befreiung von Steuern und Gebühren sowie Verzicht auf die Legalisation von Urkunden und Schriftstücken

(1) Sind nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei Urkunden oder sonstige Schriftstücke, die bei Behörden, Gerichten oder Trägern dieser Vertragspartei vorzulegen sind, ganz oder teilweise von Steuern oder Gebühren befreit, so erstreckt sich diese Befreiung auch auf die Urkunden und sonstigen Schriftstücke, die bei Anwendung dieses Abkommens Behörden, Gerichten oder Trägern der anderen Vertragspartei vorzulegen sind.

(2) Urkunden, die bei Anwendung dieses Abkommens Behörden, Gerichten oder Trägern einer Vertragspartei vorgelegt werden müssen, bedürfen zur Verwendung gegenüber Stellen der anderen Vertragspartei keiner Legalisation, falls sie mit dem Dienststempel oder Dienstsiegel der Stelle versehen sind, welche sie ausgestellt hat.

Artikel 19

Unmittelbarer Verkehr der Beteiligten — Amtssprache

(1) Die Behörden, Gerichte und Träger der beiden Vertragsparteien können bei Anwendung dieses Abkommens auf den Einzelfall unmittelbar miteinander, mit den beteiligten Personen und deren Vertretern verkehren.

(2) Schriftstücke aller Beteiligten können in deutscher oder spanischer Sprache abgefaßt werden.

Artikel 20

Fristen bei Einreichung von Anträgen, Erklärungen und Rechtsbehelfen

(1) Die Frist für Anträge, Erklärungen oder Rechtsbehelfe, die nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei bei Behörden, Gerichten, Trägern oder anderen

ción y a favor del mismo, el Organismo competente de la otra Parte contratante podrá descontar el importe satisfecho erróneamente de un pago complementario o de los pagos corrientes que hayan de hacerse al citado beneficiario conforme a las disposiciones legales aplicables al mismo.

(2) Si un perceptor de prestaciones hubiere recibido ayuda de un Organismo asistencial de una parte contratante, durante el período en el cual tuviere derecho, según las disposiciones legales de la otra Parte contratante a percibir prestaciones del Seguro de desempleo o las prestaciones indicadas en el artículo 12, el Organismo de esta Parte contratante habrá de retener, de acuerdo con sus propias disposiciones legales internas y a petición del Organismo asistencial y a favor del mismo, la cantidad abonada en concepto de ayuda benéfica. Esto rige también para la ayuda pagada por un Organismo de Asistencia social que haya sido satisfecha, simultáneamente con la ayuda benéfica asignada al beneficiario, al cónyuge que convive con el trabajador y sus hijos menores no casados.

Artículo 17

Recaudación de cotizaciones a favor del Organismo de la otra Parte contratante

Las cotizaciones del Seguro de desempleo que conforme a las disposiciones legales de una Parte contratante deba una persona que resida en el territorio de la otra, podrán recaudarse y exigirse su pago a favor del Organismo titular del derecho, como si se tratara de cotizaciones debidas con arreglo a las disposiciones legales de esta Parte contratante.

Artículo 18

Exención de impuestos, derechos y supresión de la legalización de documentos y escritos

(1) Si con arreglo a las disposiciones legales de una Parte contratante, los documentos o demás escritos que hubieren de presentarse ante Autoridades, Tribunales u Organismos de dicha Parte contratante, estuvieren total o parcialmente exentos de impuestos o derechos, la mencionada exención se extenderá asimismo a los documentos y demás escritos que, en aplicación del presente Convenio, hubieren de presentarse ante las Autoridades, Tribunales u Organismos de la otra Parte contratante.

(2) Los documentos que para la aplicación del presente Convenio hubieran de presentarse ante Autoridades, Tribunales u Organismos de una Parte contratante, no precisarán ser legalizados para su utilización ante Organismos de la otra Parte contratante, si van provistos de la estampilla o sello oficial de la oficina que hubiere extendido los mismos.

Artículo 19

Contacto directo entre los interesados — Lengua oficial

(1) En aplicación del presente Convenio las Autoridades, Tribunales y Organismos de ambas Partes contratantes, podrán en cada caso particular tratar directamente entre sí, con las personas interesadas y con los representantes de las mismas.

(2) Los escritos de todos los interesados podrán ser redactados en lengua alemana o española.

Artículo 20

Plazos para la presentación de solicitudes, declaraciones y recursos

(1) El plazo para solicitudes, declaraciones o recursos que según las disposiciones legales de una Parte contratante, debieren o pudieren presentarse ante Auto-

Stellen einzureichen sind oder eingereicht werden können, gilt auch als gewahrt, wenn sie bei einer entsprechenden Stelle der anderen Vertragspartei eingereicht werden.

(2) Die Anträge, Erklärungen und Rechtsbehelfe sind von der Stelle, bei der sie eingereicht worden sind, unverzüglich an den Träger der anderen Vertragspartei zur Weiterleitung an die zuständige Stelle zu übermitteln.

(3) Begibt sich ein Arbeitnehmer als Arbeitsloser aus dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach Spanien, so hat er innerhalb einer Frist von fünfzehn Tagen, die mit dem Tage beginnt, an dem der deutsche Träger die Zahlung der Leistungen eingestellt (Artikel 8 Abs. 2 Buchstabe a) oder die Rückkehr genehmigt hat (Artikel 8 Abs. 2 Buchstabe b), die Leistungen der Arbeitslosenversicherung zu beantragen und sich bei dem Arbeitsamt als Arbeitsloser eintragen zu lassen. Wahrt der Arbeitnehmer diese Frist, so hat er Anspruch auf Leistungen von deren Beginn an. Reicht der Arbeitnehmer den Antrag auf Leistungen innerhalb von fünfzehn Tagen nach Ablauf der Frist ein, so hat er Anspruch auf Leistungen von dem auf die Antragstellung folgenden Tage an. Reicht der Arbeitnehmer den Antrag auch innerhalb dieser Frist nicht ein, so erlischt sein Anspruch auf Leistungen.

Artikel 21

Zustellung von Bescheiden im Gebiet der anderen Vertragspartei

Bescheide eines Trägers können einem Berechtigten, der sich im Gebiet der anderen Vertragspartei aufhält, durch Einschreibebrief mit Rückschein oder über die Verbindungsstelle zugestellt werden.

Artikel 22

Verwaltungsvereinbarungen

Die zuständigen Behörden können die zur Anwendung dieses Abkommens erforderlichen Verwaltungsmaßnahmen vereinbaren.

Artikel 23

Verbindungsstellen

Die zuständigen Behörden werden für die technische Abwicklung des Verfahrens Verbindungsstellen benennen, die unmittelbar miteinander verkehren.

Artikel 24

Schiedsklausel

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen, soweit möglich, durch die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einer Schiedskommission zu unterbreiten.

(3) Die Schiedskommission wird von Fall zu Fall gebildet und besteht aus drei Mitgliedern. Jede Vertragspartei bestellt ein Mitglied und beide Mitglieder einigen sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Streitigkeit einer Schiedskommission unterbreiten will.

ridades, Tribunales, Organismos u otras Instituciones, se tendrá por observado, si se presentaren ante el Organismo correspondiente de la otra Parte contratante.

(2) El Organismo en el que hayan sido presentadas las solicitudes, declaraciones y recursos, los enviará sin demora al Organismo de la otra Parte contratante para que éste los remita a su vez a la Oficina competente.

(3) En el supuesto de trasladarse un trabajador en desempleo desde el territorio de la República Federal de Alemania a España, deberá solicitar la prestación del Seguro de desempleo y su presentación en la Oficina de colocación, en calidad de trabajador en paro, dentro del plazo de los quince días siguientes a la finalización del periodo de percepción de prestaciones señalado en el artículo 8, párrafo 2, letra a), o bien, a partir de la fecha de la autorización del regreso a que se refiere el artículo 8, párrafo 2, letra b). En este caso, el trabajador tendrá derecho a la prestación desde la fecha del comienzo de dicho plazo. En el supuesto de presentarse la solicitud de prestaciones dentro de los quince días siguientes al plazo señalado anteriormente, tendrá el trabajador derecho a prestaciones a partir del siguiente día al de la presentación de solicitud. Si el trabajador no presenta tampoco la solicitud en este mismo plazo, se extingue su derecho a las prestaciones del Seguro.

Artículo 21

Notificación de resoluciones en el territorio de la otra Parte contratante

Las resoluciones de un Organismo, podrán ser notificadas al titular del derecho que se halle en el territorio de la otra Parte contratante, por medio de carta certificada con acuse de recibo o a través de la Oficina de enlace.

Artículo 22

Acuerdos administrativos

Las Autoridades competentes podrán acordar las medidas administrativas necesarias para la aplicación del presente Convenio.

Artículo 23

Oficinas de enlace

Para el desarrollo técnico del procedimiento las Autoridades competentes designarán Oficinas de enlace que colaboren directamente entre sí.

Artículo 24

Cláusulas de arbitraje

(1) Las diferencias que surjan referente a la interpretación o aplicación del presente Convenio habrán de resolverse, en la medida de lo posible, por las Autoridades competentes de ambas Partes contratantes.

(2) De no poderse resolver por este procedimiento alguna diferencia, ésta se someterá a una Comisión de arbitraje a petición de cualquiera de las Partes contratantes.

(3) La Comisión de arbitraje estará constituida de caso en caso por tres miembros. Cada Parte contratante nombrará a un representante, eligiendo éstos de común acuerdo a un súbdito de un tercer Estado como Presidente, el cual ha de ser nombrado por los Gobiernos de ambas Partes contratantes. Los miembros de la Comisión y su Presidente deberán ser nombrados dentro de los dos y tres meses, respectivamente, de haber notificado una Parte contratante a la otra su decisión de someter la diferencia a una Comisión de arbitraje.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen.

(5) Die Schiedskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Ihre Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitgliedes sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor der Schiedskommission. Die Kosten des Obmannes sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Im übrigen regelt die Schiedskommission ihr Verfahren selbst.

Artikel 25

Berufung in die Organe des deutschen Trägers

Die deutschen Rechtsvorschriften, nach denen das passive Wahlrecht zum Deutschen Bundestag Voraussetzung für die Berufung als Mitglied der Organe der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ist, werden durch dieses Abkommen nicht berührt.

Artikel 26

Übergangsregelungen

(1) Dieses Abkommen begründet keinen Anspruch auf Leistungen für die Zeit vor seinem Inkrafttreten. Bei Anwendung der Vorschriften des Abschnitts III sind jedoch Tatbestände zu berücksichtigen, die vor dem Inkrafttreten des Abkommens liegen.

(2) Tritt das Abkommen außer Kraft, so ist jede Person, die auf Grund seiner Bestimmungen am Tage des Außerkrafttretens Leistungen der Arbeitslosenversicherung auf Grund des Abschnitts III bezieht, berechtigt, nach Maßgabe des genannten Abschnitts weiterhin Leistungen zu beziehen.

Artikel 27

Berlin-Klausel

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Spanischen Staates innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 28

Geltungsdauer

(1) Dieses Abkommen bleibt für ein Jahr nach seinem Inkrafttreten gültig. Seine Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern es nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende schriftlich gekündigt wird.

(2) Am Tage des Inkrafttretens dieses Abkommens tritt die Vereinbarung vom 29. Oktober 1959 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Spanischen Staates über soziale Sicherung im Falle der Arbeitslosigkeit außer Kraft.

Artikel 29

Ratifikation und Inkrafttreten

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Madrid ausgetauscht werden.

(4) Si no se observaran los plazos señalados en el párrafo (3), podrá cualquiera de las Partes contratantes, a falta de otro acuerdo, pedir al Presidente del Tribunal Internacional de Justicia, que efectúe los necesarios nombramientos.

(5) La Comisión de arbitraje decidirá por mayoría de votos. Sus laudos serán obligatorios. Cada una de las Partes contratantes sufragará los gastos de su miembro, así como su representación en el proceso ante la Comisión de arbitraje. Los gastos del Presidente, así como los de otra índole, serán cubiertos por ambas Partes contratantes a partes iguales. Por lo demás, la Comisión de arbitraje será quien determine su propio procedimiento.

Artículo 25

Nombramiento en las Instituciones del Organismo alemán

No serán afectadas por el presente Convenio las disposiciones legales alemanas, según las cuales el sufragio pasivo en relación con la Dieta Federal Alemana es requisito para el nombramiento como miembro de las Instituciones del Instituto Federal para Colocación y Seguro de Desempleo (Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung).

Artículo 26

Reglamentaciones transitorias

(1) El presente Convenio no tendrá efecto retroactivo con respecto al derecho a las prestaciones que correspondan al período anterior a su entrada en vigor. Para la aplicación de las disposiciones del Título III, sin embargo, se tendrán en cuenta los hechos anteriores a la entrada en vigor del Convenio.

(2) A la expiración del Convenio, toda persona que, en virtud de sus disposiciones, perciba prestaciones del Seguro de desempleo el día de la expiración de acuerdo con el título III, tendrá derecho a continuar percibiendo prestaciones de conformidad con el referido Título.

Artículo 27

Cláusula de Berlín

El presente Convenio tendrá también validez en el "Land Berlin", siempre y cuando que el Gobierno de la República Federal de Alemania no dirija declaración alguna en contrario al Gobierno del Estado Español dentro de los tres meses siguientes a la entrada en vigor del mismo.

Artículo 28

Vigencia

(1) El presente Convenio se concerta por el plazo de un año a partir de la entrada en vigor del mismo. Se renovará de año en año, siempre que no se denuncie, por escrito, para final de año con un plazo de tres meses.

(2) El día de la entrada en vigor del presente Convenio, expirará el acuerdo de 29 de octubre de 1959, entre el Gobierno del Estado Español y el Gobierno de la República Federal de Alemania sobre Seguridad Social en caso de paro involuntario.

Artículo 29

Ratificación y entrada en vigor

(1) El presente Convenio será ratificado. Los instrumentos de ratificación se canjearán lo antes posible en Madrid.

(2) Das Abkommen tritt am ersten Tage des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

ZU URKUND DESSEN haben die beiderseitigen Bevollmächtigten dieses Abkommen unterschrieben und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 20. April 1966 in vier Urschriften, je zwei in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:

Carstens

Für den Spanischen Staat:

J. de Erice

(2) El presente Convenio entrará en vigor el primer día del segundo mes siguiente al vencimiento del mes en que se hayan canjeado los instrumentos de ratificación.

EN FE DE LO CUAL, los Plenipotenciarios de ambas Partes contratantes firman y estampan sus sellos al pie del presente Convenio.

HECHO en Bonn, el veinte de abril de mil novecientos sesenta y seis, en cuatro ejemplares, dos en lengua española y dos en lengua alemana, haciendo fe y siendo obligatorios por igual ambos textos.

En nombre de la República Federal de Alemania
El Secretario de Estado

Carstens

En nombre del Estado Español
El Embajador de España

J. de Erice

Schlußprotokoll

Bei der Unterzeichnung des heute zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat abgeschlossenen Abkommens über Arbeitslosenversicherung erklären die unterzeichneten Bevollmächtigten, daß Einverständnis über folgendes besteht:

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung des Spanischen Staates werden darauf hinwirken, daß die Aufenthaltserlaubnis der Staatsangehörigen des anderen Staates nicht deshalb widerrufen oder ihnen die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis nicht deshalb verweigert werden wird, weil sie eine Leistung nach diesem Abkommen beantragen oder beziehen.
2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung des Spanischen Staates werden darauf hinwirken, daß allgemeine oder besondere Beschäftigungsbeschränkungen Arbeitnehmern, die Staatsangehörige des anderen Staates sind, oder Arbeitgebern nicht auferlegt werden, um die Verwirklichung des Anspruchs auf Leistungen auf Grund der Vorschriften dieses Abkommens zu beeinträchtigen.

Dieses Schlußprotokoll ist Bestandteil des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Arbeitslosenversicherung. Es tritt an demselben Tag in Kraft wie das Abkommen und bleibt ebenso lange wie dieses in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die beiderseitigen Bevollmächtigten dieses Schlußprotokoll unterschrieben und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 20. April 1966 in vier Urschriften, je zwei in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:

Carstens

Für den Spanischen Staat:

J. de Erice

Protocolo final

Al firmarse el Convenio concertado hoy entre la República Federal de Alemania y el Estado Español sobre el Seguro de Desempleo, los Plenipotenciarios infrascriptos declaran que existe acuerdo sobre lo siguiente:

- 1.º El Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno del Estado Español, procurarán que el permiso de residencia de los súbditos del otro Estado no sea revocado ni se deniegue su prórroga por el hecho de que soliciten o perciban una prestación de acuerdo con el presente Convenio.
- 2.º El Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno del Estado Español, procurarán que no se impongan a los trabajadores que sean súbditos del otro Estado o a los empresarios, restricciones generales o especiales en lo relativo al empleo que limiten o dificulten la efectividad del derecho a las prestaciones previstas en este Convenio.

El presente Protocolo Final es parte integrante del Convenio entre la República Federal de Alemania y el Estado Español sobre Seguro de Desempleo. Entrará en vigor el mismo día que el Convenio y tendrá la misma vigencia que éste.

EN FE DE LO CUAL, los Plenipotenciarios de ambas Partes suscriben el presente Protocolo y estampan sus respectivos sellos.

HECHIO en Bonn, el veinte de abril de mil novecientos sesenta y seis, en cuatro ejemplares, dos en lengua alemana y dos en lengua española, haciendo fé y siendo obligatorios por igual ambos textos.

En nombre de la República Federal de Alemania
El Secretario de Estado
Carstens

En nombre del Estado Español
El Embajador de España
J. de Erice

**Einhundertundfünfte Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollaussetzungen und Zollkontingente 1967 — Agrarwaren — II. Teil)**

Vom 28. Juni 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird nach Maßgabe der Anlage I ergänzt.
2. Im Anhang II (Zollkontingente) erhalten die Nummern 2 bis 4 und 8 die aus der Anlage II ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Juni 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Anlage I

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz " " des Wertes	Außen-Zollsatz " " des Wertes		Griechen- land- Zollsatz " " des Wertes
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
139	Seelachs, nur gesalzen, aus Tarifnr. 03.02 - A - I - c - 2 - b, vom 1. April 1967 bis 31. März 1968	frei	11,8	—	9,4

Anlage II

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz " " des Wertes	Außen-Zollsatz " " des Wertes		Griechen- land- Zollsatz " " des Wertes
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
2	Dornhaie (<i>Squalus acanthias</i>) aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 3, 2 200 t vom 1. April 1967 bis 31. März 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	4,8	—	—
3	Seelachs, nur gesalzen, aus Tarifnr. 03.02 - A - I - c - 2 - b, 1 700 t vom 1. April 1967 bis 31. März 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung in der inländischen Konservenindustrie bestimmt	—	9,4	—	—
4	Pfifferlinge aus Tarifnr. 07.01 - P - II - a, 5 500 t vom 1. April 1967 bis 31. März 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	4,8	—	4,8
8	Heidelbeeren der Tarifnr. 08.08 - B - II, 8 000 t vom 1. April 1967 bis 31. März 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	5,4	—	5,4

**Einhundertzehnte Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollkontingent für Seidengarne — 1967)**

Vom 28. Juni 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält im Anhang II (Zollkontingente) die Nummer 53 mit

Wirkung vom 1. Januar 1967 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Juni 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

**Anlage
(zu § 1)**

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz ‰ des Wertes	Außen-Zollsatz ‰ des Wertes		Griechen- land- Zollsatz ‰ des Wertes
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
53	Garne ganz aus Seide, aus Tarifnr. 50.04, 40 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	2,8	—	—

**Einhundertvierzehnte Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollkontingent für Rohmagnesium — 1967)**

Vom 28. Juni 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 I S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält

im Anhang II (Zollkontingente) die Nummer 57 mit Wirkung vom 1. Januar 1967 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Juni 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Anlage
(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Außen-Zollsatz		Griechenland-Zollsatz
		% des Wertes	allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
57	Rohmagnesium der Tarifnr. 77.01 - A, 9 450 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Juli 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	--	1,5	---	--

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei. Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausrückung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je DM 8,50 Einzelstücke je angelangene 16 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,15.